

**Benefizkonzert Neuapostolische Kirche
Klosterkirche Oberndorf am 13.12.2009
Grußwort OB**

*Es gilt das gesprochene Wort!
Sperrfrist bis zu Beginn der Veranstaltung!*

**Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Schneider,
werter Herr Gemeindevorsteher Raisch,
werte Angehörige der Neuapostolischen Kirche,
geschätzte Frau Haaser, liebe Ulrike,
und nicht zuletzt
werte Musikerinnen und Musiker, Sängerinnen und Sänger,**

bei meinem heutigen sonntäglichen Dienst habe ich unter anderem bereits zwei Termine in der Evangelischen Stadtkirche Schramberg wahrgenommen und schließe diesen nun in der ehemaligen Klosterkirche Oberndorf ab. Zum „Festlichen Musizieren im Advent“ der Neuapostolischen Kirche darf ich Sie meinerseits ganz herzlich willkommen heißen.

Für uns Schramberger findet diese Veranstaltung unter einem besonderen Vorzeichen statt, nämlich dem Zusammenschluss der Neuapostolischen Kirchengemeinden Tennenbronn, also Schramberg-Süd und Schramberg.

Unverändert bleibt die Motivation für die Durchführung dieser Konzerte. Mit dem jährlichen Adventskonzert versetzen uns die Akteure nicht nur in vorweihnachtliche Stimmung, sondern verbindet die Neuapostolische Kirche auch immer den Gedanken der Nächstenliebe.

So soll die Hälfte des Spendenerlöses der beiden Konzerte an diesem Wochenende - nach 2006 - wiederum der Hospizgruppe Schramberg zukommen. Dies freut mich sehr, versehen doch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer einen in seiner Bedeutung nicht zu überschätzenden Dienst.

Die meisten Menschen wünschen sich zu Hause im Kreise ihrer Angehörigen zu sterben. Aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen verschiedenster Art ist dies nur noch wenigen Personen vergönnt. So begleiten die Helferinnen und Helfer der Hospizgruppe Menschen in ihrer allerletzten Lebenszeit bis zu ihrem Tod. Die Arbeit orientiert sich dabei, wie ich bereits 2006 betonen durfte, an den Bedürfnissen der Schwerkranken und ihren Angehörigen. Einsatzorte sind das *Spittel-Seniorenzentrum* und das *Kreiskrankenhaus Schramberg*, aber auch *Privathaushalte*. Die Hospizgruppe unterstützt die Angehörigen, Pflegekräfte und Ärzte in der Begleitung sterbender Menschen. Die ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen versuchen herauszufinden, was der Sterbende braucht und was seiner Würde entspricht. Seine Bedürfnisse sind wegweisend für ihr Handeln.

Künftig wird diese wertvolle mitmenschliche Arbeit durch ein Regionales Hospiz in Spaichingen ergänzt werden. Der erste Spatenstich hierzu ist erfolgt und ein Förderverein für dieses Projekt gegründet. Auch die Stadt Schramberg unterstützt diese Einrichtung durch die Mitgliedschaft. Der Förderverein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet, dem auch Frau Ulrike Haaser, die Leiterin der Hospizgruppe Schramberg, angehört. Frau Haaser ist ein treffendes Beispiel dafür, „dass Gott dem immer wieder neue Aufgaben schickt, den er einmal bei der Arbeit erwischt hat“!

So möchte ich den Rahmen dieses Adventskonzertes gerne nutzen, um Frau Haaser und allen Mitgliedern der Hospizgruppe Schramberg von ganzem Herzen für diese wichtige Arbeit Danke zu sagen. Ihr Einsatz ist schwer, aufopfernd und menschlich wertvoll. Herzlichen Dank.

Herzlichen Dank sage ich aber auch den Repräsentantinnen und Repräsentanten der Neuapostolischen Kirche im Bezirk Dornhan für die Ausrichtung dieser Benefizveranstaltungen. Besonderer Dank gebührt allen Mitwirkenden, die sich mit großem Eifer auf das Konzert vorbereitet haben.